

## **Pressemitteilung Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Fulda**

**BDKJ-pd-13/2016  
22.11.2016**

### **BDKJ Fulda setzt sich für Offenheit gegenüber sexueller Vielfalt ein**

**Fulda.** Am 30. Oktober 2016 fand die sogenannte „Demo für Alle“ in Wiesbaden statt. Dort demonstrierten vor allem Eltern gegen die Änderungen im Lehrplan zur Sexualerziehung. Dieser sieht unter anderem vor, dass Schüler\*innen in der Schule lernen, was sexuelle Vielfalt bedeutet. Dies schließt unterschiedliche Familienformen ebenso ein wie die verschiedenen geschlechtlichen Identitäten und das Recht darauf, eine eigene geschlechtliche Identität zu entwickeln. Bischof Heinz Josef Algermissen gab den an der „Demo für Alle“ Teilnehmenden aus der Region Fulda seinen Segen und sprach sich damit nach unserer Wahrnehmung gegen die Akzeptanz von sexueller Vielfalt aus.

#### **Dazu bezieht der Vorstand des BDKJ Fulda im folgenden Stellung:**

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist jeder Mensch wertvoll und wird wertgeschätzt. Dabei spielt seine sexuelle Orientierung genauso wenig eine Rolle wie seine Herkunft oder Kultur. Für uns gibt es nicht nur „die eine Normalität“, da wir im Dachverband unterschiedliche Lebensformen respektieren und anerkennen.

Jeder Mensch wird durch seine biologischen Eigenschaften und soziokulturellen Gegebenheiten geprägt. Der Mensch ist somit vielfältig und jede\*r wird von Gott so angenommen wie er\*sie ist. Aus diesem Grund respektieren wir jeden Menschen wie er\*sie ist. Es ist an der Zeit anzuerkennen, dass Menschen vielfältige Lebensformen wählen und dass diese unsere Gesellschaft, unseren Dachverband sowie seine Mitgliedsverbände mitgestalten und wir distanzieren uns somit ausdrücklich von jeglicher Form der Diskriminierung.

Sexualität ist eine gute Gabe Gottes. Sexualität ist vielfältig. Für uns ist es selbstverständlich, dass auch homo-, bi- und transsexuelle junge Menschen eingeladen sind, mit Unterstützung christlicher und ethischer Orientierung ihre Sexualität zu entwickeln und zu leben. Da jeder Mensch gottgewollt ist, sollte jede\*r dieselbe Anerkennung, Wertschätzung und Liebe erfahren, ganz egal, welche sexuelle Orientierung er\*sie besitzt. Wir als Kinder- und Jugendverbände bieten Räume, in denen sich Jugendliche vorbehaltlos entwickeln und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen können. Daher erwarten wir auch von der Kirche, dass sie Beziehungen von jungen Menschen akzeptiert und als wertvoll für deren persönliche Entwicklung anerkennt.

Im BDKJ vereinen sich Menschen mit verschiedensten kulturellen und religiösen Hintergründen, vielfältigsten Begabungen und unterschiedlichster sexueller Orientierung. Für diese Offenheit machen wir uns stark und stehen dafür ein.

**Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Fulda vertritt bistumsweit die Interessen von ca. 6400 Mitgliedern der katholischen Jugendverbände in Kirche, Politik und Gesellschaft: DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg), JAA (Junge Aktion der Ackermannngemeinde), J-GCL (Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens), KjG (Kath. Junge Gemeinde), KLJB (Kath. Landjugendbewegung), KSJ (Kath. Studierende Jugend), Malteser Jugend und Kolpingjugend, sowie der DjK (Deutsche Jugendkraft) als Anschlussverband. Er unterstützt junge Menschen bei ihrer persönlichen Entwicklung und Wegfindung. Dazu bietet er u.a. Seminare der Politischen Bildung sowie Fortbildungen für an und ist Träger der Freiwilligendienste FSJ und BFD.**

Herausgeber: BDKJ-Fulda, Diözesanvorstand; V.i.S.d.P.: Thomas Renze  
Nähere Informationen: BDKJ-Diözesanstelle Referat Öffentlichkeitsarbeit, Lisa Simla, Paulustor 5, 36037 Fulda,  
Tel. 0661.87.395, Fax: 0661.87.547, e-Mail: [bdkj.jugendbildung@bistum-fulda.de](mailto:bdkj.jugendbildung@bistum-fulda.de)  
Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen, Belegexemplar erbeten.